

kann. Das Gebet der Unschuld muß Er-  
 hörung finden. Bitte, mit aller der In-  
 brunst, deren Du fähig bist, bitte den  
 Allmächtigen um das Ende unserer Leiden,  
 und vorzüglich für mein Volk, dessen Lage  
 mir, ich wiederhol' es, äußerst nahe geht.“  
 Der Monarch sank zurück auf seinen Stuhl,  
 und die königliche Tochter verhüllte, schluch-  
 zend, ihr Gesicht in seinen Schoos.

## II. Aus dem Vaterlande.

Se. Kurfürstl. Durchl. zu Sachsen zc.  
 haben zu ernennen gnädigst geruhet: den  
 zeitherigen Jagdpagen, Herrn Carl Gott-  
 lob von Doppel, als Oberforst- und Wild-  
 meister zu Kunnersdorf, auch Kammer-  
 junker; Herrn Friedrich Albrecht Grafen  
 von der Schulenburg als Kammerjunker;  
 den Kammer- und Jagdjunker Herrn Leb-  
 recht Gottlob von Bodenhausen, ingleichen  
 die Kammerjunkers Herrn Carl Alexander  
 Marchese Piatti und Hanns von Geusau,  
 als Kammerherren; den ersten General-  
 staabssekretär, Herrn Carl Heinrich Rich-  
 ter, als Kriegs-rath; den Oberamtman  
 zu Dresden, Herrn Johann Gottlieb  
 Nücke, als Hofrath; Herrn Friedrich Leb-  
 recht Sebastian Graf von Wallwitz als  
 Kammerjunker; den Jagdpagen-Expe-  
 ctant, Herrn George Abraham von Czett-  
 witz, als Kammer- und Jagdjunker; den  
 Kammerjunker, Herrn Carl August von  
 Schönfeld, als Jagdjunker; und den Kam-  
 merjunker, Herrn Hanns Rudolph August  
 von Versdorf, als Appellationrath.

Dresden, den 4. Jan. Se. Kurfl.  
 Durchl. haben bey dem Langenouschen Infan-  
 terieregimente dem Stabskapitän Herrn  
 von Brochowski die vakante Endesche

Kompagnie conferiret, dem Premierlieu-  
 tenant Hrn. Feckenstädt zum Stabskapitän,  
 den Souslieutenant Herrn von Wurmb  
 zum Premierlieutenant avanciret, und den  
 Sergeanten vom adelichen Kadettencorps  
 Herrn von Rade zum Souslieutenant er-  
 nennet; ingleichen bey dem Regimente Har-  
 tisch den Regimentsquartiermeister Haupt-  
 mann Herrn Prätorius bey dem Civiletat  
 versorget, und an dessen Stelle Herrn  
 Görig, unter Beylegung des Souslieute-  
 nantscharacters, zum Regimentsquartier-  
 meister angenommen.

In Muskau ward am 27. Dec. die  
 hochgeborne Gräfin und Frau, Frau Kle-  
 mentine Kunigunde Charlotte Olympie  
 Louise vermälte Gräfin von Pückler, geb.  
 Gräfin von Callenberg, Herrin der freien  
 Erb- und Standes-Herrschaft Muskau zc.  
 von einer jungen Gräfin glücklich entbun-  
 den, welche in der am 6. d. geschehenen  
 heil. Taufe die Namen: Auguste Charlotte  
 Hermine Olympie Bianke, erhalten hat.

Dresden, den 10. Jan. Den 7. d.  
 wurde der hiesige sechsjährige Landtag er-  
 öfnet, wozu unser würdiger Herr Ober-  
 Hosprediger, Reinhard, am Sonntag  
 vorher als den 6. d. eine überaus rührende  
 Predigt gehalten, deren Verlag, wegen  
 ihrer Vortreflichkeit, nächstens im Druck  
 erscheinen wird. — Da die überaus strenge  
 Kalte der Schlittenbahn sehr günstig ist,  
 so hat der Preussische Gesandte allhier eine  
 solenne Schlittenfahrt den 8. d. veranstat-  
 tet. Einige 30 Schlitten führten die  
 vornehmsten Herrschaften, einige Gassen  
 der Stadt zum Seethore hinaus, auf die  
 grüne Wiese, woselbst die Gesellschaft sou-  
 pirte und bey dem Schein der Fackeln wie-  
 der

der